Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftsicherheit

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Die Einheit zur Messung der elektrischen Stromstärke ist:

a) Das Volt.
b) Das Ohm.
c) Das Watt.
d) Das Ampere.

02. Erstattet eine Rechtsschutzversicherung verhängte Geldbußen bzw. Geldstrafen?

a) Ja, immer
b) Ja, aber nur Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder)
c) Nein
d) Sie ist nur für Flüge außerhalb Deutschlands erforderlich.

03. An einem privaten Ort private Gespräche mit einer Drohne aufzunehmen, kann darstellen:

a) Eine Verletzung der Privatsphäre.
b) Ein normales Vorgehen in A1.
c) Eine einfache Navigationsdatenerfassung.
d) Eine EASA-Anforderung.

04. In der offenen Kategorie darf das UAS nicht:

a) gefährliche Güter befördern oder Gegenstände abwerfen.
b) in direkter Sicht (VLOS) gehalten werden.
c) die geografischen UAS-Gebiete beachten.
d) unterhalb von 120 m betrieben werden.

05. Die Aktualisierung der Firmware der Drohne ermöglicht insbesondere:

a) Das Beheben von Schwachstellen und die Verbesserung der Zuverlässigkeit.
b) Das Aufheben der Luftverkehrsregeln.
c) Die legale Erhöhung der maximalen Flughöhe.
d) Den Verzicht auf jegliche Flugvorbereitung.

06. Ein Luftfahrzeug sieht ein anderes Luftfahrzeug desselben Typs rechts von sich auf konvergierendem Kurs. Wie verhält es sich?

a) Es ändert seinen Kurs, um hinter dem anderen vorbeizufliegen.

b) Es fliegt über das andere hinweg.

c) Es ändert seinen Kurs nicht, da es Vorflug hat.

d) Es ändert seinen Kurs, um vor dem anderen vorbeizufliegen.

07. Das Recht am eigenen Bild betrifft insbesondere:

a) die Verbreitung eines Bildes, auf dem eine Person erkennbar ist.

b) ausschließlich Bilder, die im Inneren eines Flugzeugs aufgenommen wurden.

c) ausschließlich Bilder, die von einem angestellten Berufsfotografen aufgenommen wurden.

d) ausschließlich nachts aufgenommene Fotos.

08. In welchem Dokument werden die Nationalparks und Naturschutzgebiete beschrieben?

a) im AIP ENR 5.3

b) im AIP ENR 5.6

c) im AIP ENR 5.4

d) im AIP ENR 5.5

09. Um ein UAS der Klasse C1 in der offenen Kategorie zu betreiben, muss der Fernpilot insbesondere:

a) zwingend ein praktisches A2-Zeugnis besitzen.

b) ausschließlich in A3 fliegen.

c) das Handbuch lesen und die Online-Schulung und -Prüfung A1/A3 erfolgreich absolvieren.

d) für jeden Flug einen Flugplan einreichen.

10. In der Unterkategorie A1 der offenen Kategorie muss der Fernpilot insbesondere:

a) Menschenansammlungen überfliegen, wenn die Drohne leicht ist.

b) Außerhalb der direkten Sicht fliegen, sobald GNSS verfügbar ist.

c) Den Überflug unbeteiligter Personen so weit wie möglich vermeiden und niemals eine Menschenansammlung überfliegen.

d) Einen festen horizontalen Abstand von 150 m zu jedem Wohngebiet einhalten.

11. Ein anonymisiertes Bild ist ein Bild, in dem:

a) die Person nicht mehr in vertretbarer Weise identifiziert werden kann.
b) das UAS (Drohne) nicht zu sehen ist.
c) das Datum entfernt wurde, das Gesicht aber sichtbar bleibt.
d) die Auflösung erhöht wurde.

12. GNSS-Spoofing besteht darin:

a) eine Person ohne deren Einverständnis zu filmen.
b) falsche Positionsinformationen bereitzustellen.
c) die Spannung einer Batterie zu erhöhen.
d) die Klasse C der Drohne zu ändern.

13. Bevor sich der Fernpilot einem Bereich mit beweglichen Menschenansammlungen nähert, muss er:

a) die Bewegungen der Personen antizipieren und einen Sicherheitsabstand einhalten.
b) warten, bis sich die Drohne über den Personen befindet.
c) sich allein auf das Geräusch der Drohne verlassen.
d) die Kamera deaktivieren.

14. Eine nicht gewartete Steuerungssoftware erhöht das Risiko:

a) Der automatischen Konformität.
b) Einer Sicherheitslücke oder eines nicht behobenen Fehlers.
c) Von stärkerem Wind.
d) Einer Lärmminderung.

15. Welches ist das Schlafhormon?

a) Tetrahydrocannabinol (THC)
b) Melatonin
c) Benzoylmethylecgonin
d) Betrifft nur die Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

16. Die Kontrollzone, die Betreiber unbemannter Luftfahrzeuge unmittelbar betreffen kann, ist:

a) die Luftstraße (AWY)
b) der Nahverkehrsbereich (TMA)
c) das obere Kontrollgebiet (UTA)
d) die Kontrollzone (CTR)

17. Eine übermäßige Erschöpfung kann:

a) Uns reaktionsfähiger gegenüber äußeren Reizen machen
b) Uns weniger reaktionsfähig gegenüber äußeren Reizen machen
c) Hat keine Auswirkung auf das Aufmerksamkeitsniveau
d) Verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

18. Die geografischen Koordinaten eines Ortes werden angegeben in Bezug auf:

a) Den Nullmeridian und die geografische Breite des Ortes.
b) Den Nullmeridian und die geografische Länge des Ortes.
c) Den Äquator und den Nullmeridian.
d) Den Äquator und den Meridian des Ortes.

19. Das Überfliegen einer Menschenansammlung in der offenen Kategorie ist:

a) verboten.
b) mit einem UAS der Klasse C1 erlaubt.
c) unterhalb von 30 m erlaubt.
d) erlaubt, sofern das Video privat ist.

20. Um das erneute Auftreten eines Fehlers zu verhindern, ist es wichtig:

a) Die Personen zu ersetzen, die ihn verursacht haben
b) Das Bauteil zu ersetzen, dessen Ausfall den Schaden verursacht hat
c) Ihn zu untersuchen und die Ursachen zu ermitteln, die ihn ausgelöst haben
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

21. Welche Eigenschaft macht das Gehör nützlich, um Reize außerhalb des Sichtfelds wahrzunehmen?

a) Das Gehör ist omnidirektional und nimmt Geräusche aus allen Richtungen wahr, auch solche außerhalb des Sichtfelds.

b) Das Gehör erfasst stets ausschließlich die vorderen 90°.

c) Das Gehör nimmt Hindernisse nur wahr, wenn sie beleuchtet sind.

d) Das Gehör ersetzt das Sehen und den Gleichgewichtssinn vollständig.

22. Welche maximale Flughöhe über Grund dürfen Sie als Fernpilot in der offenen Kategorie A1/A3 in Deutschland grundsätzlich nicht überschreiten?

a) 120 m.

b) 150 m.

c) 100 m.

d) 50 m.

23. Im GPS-Modus werden verwendet:

a) Der Beschleunigungssensor.

b) Der Höhenmesser und die Kreisel.

c) Alle Instrumente/Sensoren.

d) Der Kompass und das GPS.

24. Zur Berechnung der Position des GNSS-Empfängers:

a) können 4 Satelliten ausreichen

b) können 3 Satelliten ausreichen

c) sind 5 Satelliten erforderlich

d) können 2 Satelliten ausreichen

25. Welche sind die wichtigsten Maßnahmen zum Schutz von Personen und Sachen? 1) Die Trennung des Verkehrs von der bemannten Luftfahrt 2) Die Koexistenz mit der bemannten Luftfahrt 3) Das Nichtüberfliegen von unbeteiligten Personen am Boden 4) Vorrichtungen wie Fallschirme

a) 1, 3 und 4

b) 2 und 4

c) 1 und 3

d) 1 und 4

26. Was ist Lärm?

a) Ein lautes, melodisches und gereimtes Geräusch
b) Ein unerwünschtes, unangenehmes und störendes Geräusch
c) Ein Geräusch oberhalb der Schwelle von 110 Dezibel (Schmerzschwelle)
d) Er verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

27. Die Veröffentlichung von mit einer Drohne aufgenommenen Bildern in einem sozialen Netzwerk muss bewertet werden:

a) Nur wenn die Drohne mehr als 25 kg wiegt.
b) Nur wenn das Video lang ist.
c) Nur wenn der Flug in A3 stattfindet.
d) Im Hinblick auf das Recht am eigenen Bild und den Datenschutz.

28. Welches ist das Mindestalter des Fernpiloten in der offenen Kategorie in Deutschland?

a) 14 Jahre
b) 18 Jahre
c) 12 Jahre
d) 16 Jahre

29. Der betriebliche Flugdurchführungsplan eines einfachen Fluges sollte angeben:

a) Nur den Videoschnitt.
b) Den Ort, das Ziel, die Grenzen, die Risiken und die Notfallmaßnahmen.
c) Die abschließende Musik.
d) Nur die Farbe des Himmels.

30. Welche Information muss vor dem Flug in der Versicherungspolice geprüft werden?

a) Nur die Farbe der Drohne.
b) Nur die Marke der SD-Karte.
c) Nur die Anzahl der GNSS-Satelliten.
d) Deckungsumfang, Deckungssumme, Ausschlüsse, zeitliche Gültigkeit und zulässige Nutzung.

31. Warum muss der von einem UAS erzeugte Lärm bei der Flugplanung berücksichtigt werden?

a) Weil er die anwendbare Unterkategorie der offenen Kategorie bestimmt.

b) Weil er Personen und die Umwelt stören kann und gemäß den örtlichen Regeln und guten Praktiken zu handhaben ist.

c) Weil er die Versicherungspflicht ersetzt.

d) Weil er den Flug in Flugverbotszonen automatisch genehmigt.

32. Innerhalb der Fluginformationsgebiete (FIR) können besondere Lufträume abgegrenzt werden, dies sind:

a) Die Gefahrengebiete, die Flugbeschränkungsgebiete, die Luftsperrgebiete und die CTR.

b) Die Gefahrengebiete, die Luftsperrgebiete und die Flugbeschränkungsgebiete.

c) Die Gefahrengebiete, die Luftsperrgebiete, die Flugbeschränkungsgebiete, die TMA und die CTR.

d) Die TMA und die CTR.

33. Der Fernpilot sollte das Kalibrieren des Kompasses vermeiden:

a) in der Nähe von Metallmassen oder starken Magnetfeldern.

b) auf einem freien, offenen Gelände.

c) vor dem ersten Flug des Tages.

d) mit einem ausreichend geladenen Akku.

34. Ein ESC ist:

a) ein Flight Controller.

b) ein elektronischer Drehzahlregler.

c) ein Beschleunigungssensor.

d) ein barometrischer Sensor.

35. Wie lange dauert es, bis sich das Sehen beim Übergang von Helligkeit zu Dunkelheit anpasst?

a) Wenige Sekunden

b) Es geschieht augenblicklich

c) Mehrere Minuten, bis zu einer halben Stunde

d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

36. Die Vorbereitung eines Fluges in der Nähe einer sensiblen Infrastruktur muss Folgendes umfassen:

a) Einen schnellen Start.
b) Das Fehlen jeglicher Überprüfung.
c) Die Abfrage der Beschränkungen und das Ausweichen, falls erforderlich.
d) Ausschließlich den Flug im FPV-Modus (Immersionsflug).

37. Welche zusätzliche Strafe kann das Gericht neben der Geldstrafe bei widerrechtlicher Nutzung eines unbemannten Luftfahrzeugs verhängen?

a) Den Entzug des Führerscheins.
b) Keine, es sind ausschließlich Geldstrafen vorgesehen.
c) Ein dauerhaftes Verbot, das Staatsgebiet zu verlassen.
d) Die Einziehung des Luftfahrzeugs und der Steuerungsausrüstung.

38. Kälte kann Akkus beeinträchtigen, weil sie:

a) Ihre Kapazität immer erhöht.
b) Ihre verfügbare Leistung verringert.
c) Die Brandgefahr beseitigt.
d) Das UAS rechtlich stabiler macht.

39. Wen trifft die Pflicht zur Versicherung des UAS?

a) Den UAS-Betreiber (Halter).
b) Den Fernpiloten.
c) Den Eigentümer.
d) Sie ist nur verpflichtend, wenn das UAS 25 kg überschreitet.

40. Welche Art von Fehlern begehen Führungskräfte typischerweise?

a) Latente
b) Aktive
c) Führungskräfte machen nie Fehler, sie finden jemanden, der an ihrer Stelle Fehler macht
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

41. Der barometrische Höhenmesser eines UAS ermittelt seine Informationen durch Messung:

a) Der Höhe über Grund ausschließlich mittels Laser-Entfernungsmessung.

b) Des Luftdrucks, der mit zunehmender Höhe steigt.

c) Des Luftdrucks, der mit zunehmender Höhe abnimmt.

d) Der vom GNSS gelieferten Geschwindigkeit über Grund.

42. Welche Aussagen zur Höhenbegrenzungsfunktion sind zutreffend? 1) Die Höhe wird laufend gemessen 2) Die maximale Höhe ist programmiert 3) Beim Erreichen der maximalen Flughöhe hält der Autopilot diese Höhe 4) Beim Erreichen der maximalen Flughöhe wird ein Alarm ausgelöst

a) 1 und 2

b) 1, 2 und 3

c) 1, 2, 3 und 4

d) 1

43. Welche Aussagen zu geografischen UAS-Gebieten mit Hochgeschwindigkeits-Tiefflugübungen (vergleichbar den Tiefffluggebieten der Bundeswehr) sind zutreffend? 1) Sie werden durch einen dicken roten Strich dargestellt 2) Sie werden durch einen dicken blauen Strich dargestellt 3) Ihre Aktivierung wird auf der Plattform dipul.de bekanntgegeben 4) Es handelt sich um Übungsgebiete für sehr hohe Geschwindigkeiten in geringer Höhe

a) 1 und 3

b) 2, 3 und 4

c) 1, 3 und 4

d) 2 und 3

44. Die Aufrechterhaltung der direkten Sichtverbindung bedeutet, dass der Fernpilot in der Lage sein muss:

a) nur das Kamerabild zu sehen.

b) die Drohne zu sehen und ihre Fluglage sowie ihr Umfeld einzuschätzen.

c) nur den Punkt auf der Karte zu verfolgen.

d) hinter Gebäuden zu fliegen.

45. Auf der ICAO-Sichtflugkarte 1:500 000 ist eine Kontrollzone mit der Angabe «CTR D» eingetragen. Welche Aussage trifft auf eine Kontrollzone (CTR) in Deutschland zu?

a) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse C an.

b) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse E an und ist unkontrolliert.

c) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse D an; sie ist kontrollierter Luftraum um einen größeren Flugplatz und auf der Karte rötlich dargestellt.

d) Die Angabe «D» bezeichnet die Pistenlänge des Flugplatzes in Metern.

46. Welche Aussage zur Registrierung des UAS-Betreibers (UAS-Betreibernummer) ist zutreffend?

a) Sie ist nur für Drohnen über 4 kg verpflichtend.

b) Die UAS-Betreibernummer muss auf allen UAS des Betreibers angebracht werden.

c) Sie wird von der Gemeindeverwaltung des Wohnorts des Betreibers ausgestellt.

d) Sie ersetzt die Ausbildung des Fernpiloten.

47. Welche strafrechtlichen Folgen drohen nach deutschem Recht (§ 201a StGB), wenn jemand mit einer Drohne unbefugt Bildaufnahmen einer anderen Person herstellt oder überträgt und dadurch deren höchstpersönlichen Lebensbereich verletzt?

a) Nur eine Geldbuße als Ordnungswidrigkeit, keine Straftat

b) Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe

c) Eine gesetzlich fest vorgeschriebene Geldstrafe von genau 45 000 Euro

d) Keinerlei Folgen, da Bildaufnahmen aus der Luft generell erlaubt sind

48. Das Prinzip der geringsten Rechte (least privilege) bedeutet:

a) Jedem Benutzer nur die notwendigen Zugriffsrechte zu gewähren.

b) Allen das Administrator-Passwort zu geben.

c) Alle Konten zu löschen.

d) Ein einziges Konto für alle zu verwenden.

49. In 50 m Höhe können Sie sich befinden: 1) in einem Luftraum der Klasse G 2) in einem Luftraum der Klasse D 3) in einem Luftraum der Klasse A

a) 1, 2 und 3

b) 1 und 3

c) 1 und 2

d) 1

50. Eine Aufnahme einer Person in einem privaten Garten kann verletzen:

a) Die maximale Startmasse.
b) Die Klasse C der Drohne.
c) Die Privatsphäre.
d) Die Funkreichweite der Drohne.

51. Das Variometer eines UAS oder einer Flug-App zeigt hauptsächlich an:

a) Den magnetischen Kurs.
b) Die Steig- oder Sinkrate.
c) Die Nennspannung einer Zelle.
d) Die horizontale Entfernung zu einem Hindernis.

52. Der Flugcontroller (Flight Controller) ist:

a) Eine Zentraleinheit, die die Informationen der Sensoren zusammenführt.
b) Ein barometrischer Sensor.
c) Ein ESC (Drehzahlsteller).
d) Ein Beschleunigungssensor.

53. In militärischen Tiefflugebieten für den Flug in sehr geringer Höhe gilt für die Militärpiloten:

a) Sie gewährleisten die Kollisionsvermeidung.
b) Sie haben die Möglichkeit, Sie mit ihrem Radar zu erfassen.
c) Sie gewährleisten die Kollisionsvermeidung nicht.
d) Sie üben Luft-Boden-Beschuss.

54. Um das Risiko einer Verletzung der Privatsphäre zu verringern, kann der Fernpilot:

a) unbegrenzt über private Gärten fliegen.
b) auf Fenster heranzoomen.
c) die Rohaufnahmen online speichern.
d) den Bildausschnitt anpassen und nicht betroffene Personen meiden.

55. Die Sicherheit (Security) eines UAS dient hauptsächlich dazu:

a) die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen.

b) die Flugdauer zu verlängern.

c) böswillige Nutzung, Eindringen und Übernahme des Systems zu verhindern.

d) die Schulung A1/A3 zu ersetzen.

56. Welche Aussagen zum Flug im FPV-Modus (Flug aus der Immersionsperspektive) sind zutreffend? 1) Die Bedingungen für den Flug in direkter Sichtverbindung (VLOS) beziehen sich auf die direkte Sicht des Fernpiloten auf das UAS 2) Der Begriff der direkten Sichtverbindung kann auf die Steuerung mittels einer Kamera ausgeweitet werden 3) Um als Flug in direkter Sichtverbindung zu gelten, muss ein Fernpilot zu jedem Zeitpunkt die direkte Sicht auf das UAS haben 4) Beim FPV-Flug können mehrere Personen abwechselnd auf die Steuerung einwirken 5) Zu einem bestimmten Zeitpunkt gilt nur eine einzige Person als Fernpilot

a) 1

b) 1, 2, 4 und 5

c) 2, 3, 4 und 5

d) 1, 3, 4 und 5

57. Die Kalibrierung eines Kompasses oder einer IMU muss durchgeführt werden:

a) In jeder Minute des Fluges.

b) Nur bei Regen.

c) Niemals.

d) Wenn der Hersteller oder die App es verlangt, in einer geeigneten Umgebung.

58. Der Fernpilot muss einen schwerwiegenden Vorfall dokumentieren, um:

a) Die Ursachen zu verstehen und eine Wiederholung zu vermeiden.

b) Das Ereignis zu verschleiern.

c) Die maximale Flughöhe zu erhöhen.

d) Die Versicherung zu ersetzen.

59. Warum ist der Konsum von Betäubungsmitteln mit dem Steuern eines UAS unvereinbar?

a) Weil er die Entfernungswahrnehmung verbessert.

b) Weil er Aufmerksamkeit, Urteilsvermögen, Reaktionszeiten und Koordination beeinträchtigen kann.

c) Weil er nur mit einem UAS der Klasse C0 erlaubt ist.

d) Weil er das Betriebsrisiko automatisch verringert.

60. Die Verbreitung des Bildes eines identifizierbaren Kindes erfordert besondere Sorgfalt, weil:

a) Kinder niemals fotografiert werden dürfen.
b) C0-Drohnen in der Nähe von Schulen verboten sind.
c) die maximale Flughöhe auf 50 m sinkt.
d) der Schutz Minderjähriger und die Einwilligung der Erziehungsberechtigten betroffen sein können.

61. Was muss der Betreiber tun, wenn er die Art der mit dem UAS durchgeführten Tätigkeit ändert?

a) Nichts, die Police gilt immer für jede Tätigkeit.
b) Überprüfen, ob die Police auch die neue Tätigkeit deckt, und den Vertrag bei Bedarf aktualisieren.
c) Die bisherigen Flugbücher löschen.
d) Zwingend die Drohne wechseln.

62. Eine gute Erkundung des Einsatzortes besteht darin, Folgendes zu identifizieren:

a) Ausschließlich die besten Videoperspektiven.
b) Die Personen, Hindernisse, Notausgänge, Landeflächen und möglichen Verkehr.
c) Ausschließlich den höchsten Punkt.
d) Ausschließlich die Netzabdeckung.

63. Innerhalb der Fluginformationsgebiete werden die abgegrenzten Gebiete mit Beschränkungen, Gefahren oder Verboten bezeichnet als: 1 - TMA 2 - D 3 - CTR 4 - P 5 - AWY 6 - R

a) 1, 4, 5 und 6.
b) 2, 3 und 5.
c) 2, 4 und 6.
d) 1, 3 und 5.

64. Die Sicherung der wichtigen Parameter der Drohne sollte erfolgen:

a) Niemals, um jede Spur zu vermeiden.
b) Auf sichere und bei Bedarf zugängliche Weise.
c) Nur in einem öffentlichen Netzwerk.
d) Nur nach einem Vorfall.

65. Flugprotokolle (Flugbücher) können enthalten:

a) Positionen, Uhrzeiten, Kennungen und Missionsinformationen.
b) Ausschließlich die Farbe der Drohne.
c) Ausschließlich die allgemeine Wetterlage.
d) Keine sensiblen Daten.

66. Ein sicheres Startverfahren sieht vor:

a) Einen Start inmitten von Personen.
b) Einen sofortigen Steigflug außer Sichtweite.
c) Einen kontrollierten Schwebeflug vor dem Wegfliegen.
d) Eine maximale Beschleunigung.

67. Die Befeuerung von Hindernissen, die sich in der Nähe oder auf der Bewegungsfläche befinden, hat die Farbe(n):

a) Rot.
b) Weiß und Rot.
c) Weiß und Schwarz.
d) Weiß.

68. Gemäß dem Abkommen von Chicago kann jeder Vertragsstaat über seinem Hoheitsgebiet die Verwendung folgender Geräte verbieten oder regeln:

a) An Bord vorzuführende Filme.
b) Tragbare Computer.
c) Fotoapparate.
d) Mobiltelefone.

69. Ein Luftfahrzeug sieht vor sich ein anderes Luftfahrzeug mit nur wenig abweichendem Kurs und geringerer Geschwindigkeit als seiner eigenen. Was muss der Pilot tun?

a) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach links ausweicht.
b) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach oben ausweicht.
c) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach rechts ausweicht.
d) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach unten ausweicht.

70. Ein Wechsel des Fluggebiets während des Einsatzes erfordert:

a) Den Flug ohne Analyse fortzusetzen.
b) Die Warnmeldungen zu deaktivieren.
c) Außerhalb der direkten Sichtweite zu fliegen.
d) Eine erneute Überprüfung der örtlichen Beschränkungen und Risiken.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftsicherheit

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **D**	02: **C**	03: **A**	04: **A**
05: **A**	06: **A**	07: **A**	08: **B**
09: **C**	10: **C**	11: **A**	12: **B**
13: **A**	14: **B**	15: **B**	16: **D**
17: **B**	18: **C**	19: **A**	20: **C**
21: **A**	22: **A**	23: **C**	24: **A**
25: **A**	26: **B**	27: **D**	28: **D**
29: **B**	30: **D**	31: **B**	32: **C**
33: **A**	34: **B**	35: **C**	36: **C**
37: **D**	38: **B**	39: **A**	40: **A**
41: **C**	42: **C**	43: **C**	44: **B**
45: **C**	46: **B**	47: **B**	48: **A**
49: **C**	50: **C**	51: **B**	52: **A**
53: **C**	54: **D**	55: **C**	56: **D**
57: **D**	58: **A**	59: **B**	60: **D**
61: **B**	62: **B**	63: **C**	64: **B**
65: **A**	66: **C**	67: **B**	68: **C**
69: **C**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftsicherheit

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it